

## Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozeßinnovation GmbH

### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019

#### 1. Grundlage des Unternehmens

Die ZPVP GmbH ist vorrangig als Vermietungsunternehmen im Rahmen eines Forschungs- und Transferzentrums für anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung tätig. Darüber hinaus bearbeiten wir Forschungsprojekte, übernehmen die Koordination der laufenden Projekte und wirken am Neuaufbau von Netzwerken mit. Die Generierung und Koordination innovativer Produktentwicklungs- sowie Dienstleistungsnetzwerke ist neben dem Vermietungsgeschäft bis heute das zweite Standbein unserer Geschäftstätigkeit und Quelle der Liquidität.

Bei der Vielzahl der momentan laufenden Netzwerksprojekte arbeiten die Netzwerkmanager und das ganze Team der ZPVP GmbH, was sich inzwischen um zahlreiche Projektbearbeiter vergrößert hat, an der Grenzkapazität.

Aktuell werden durch die Projektkoordinatorin, Frau M.A., Dipl.-Wirt.-Ing. (FH) Sigrid Salzer, die folgenden Netzwerke betreut und koordiniert:

#### Netzwerk „InDiWa“

Realisierung von innovativen Entwicklungen zur zerstörungsfreien Inspektion, automatisierten Diagnostik und zustandsorientierten Wartung von Windenergieanlagen.

#### Netzwerk „Assistenz in der Logistik“

Erforschung und Entwicklung von intuitiv nutzbaren Assistenzfunktionen in Arbeitssystemen der Logistik, d.h. intelligente Verkehrsmittel, intelligente Betriebsmittel und intelligenter Logistikraum.

#### Netzwerk „NekoS“

Netzwerk zur Erforschung und Entwicklung von menschenzentrierten Assistenzsystemen auf Basis intelligenter und kooperativer Systeme für Produktion, Logistik und Instandhaltung.

In folgender Tabelle sind die Netzwerke mit ihren Eckdaten kurz beschrieben.

Netzwerk	InDiWa	Assistenz in der Logistik	NekoS
Laufzeit	07/2012 - ... (bislang 7 ½ Jahre)	10/2014 - ... (bislang 5 ¼ Jahre)	07/2017 - 06/2020 (Verlängerung um ein Jahr wird beantragt)
Aktuelle Phase	Phase 3, ohne Förderung	Phase 3, ohne Förderung	Phase 2, ZIM
Finanzierung derzeit	durch Netzwerkpartner	durch Netzwerkpartner	durch ZIM-Förderung und Netzwerkpartner
Bisherige Netzwerkförderung, Eigenanteile	rd. 274 T€ Förderung + rd. 169 T€ Eigenanteil der Netzwerkpartner	rd. 218 T€ Förderung + rd. 94 T€ Eigenanteil der Netzwerkpartner	rd. 188 T€ Förderung + rd. 94 T€ Eigenanteil der Netzwerkpartner
Netzwerkpartner	23 Partner (14 KMU + 9 FE)	20 Partner (15 KMU + 5 FE)	12 Partner (7 KMU + 5 FE)
FuE-Aktivitäten	10 FuE-Verbundprojekte mit 36 Teilprojekten, davon 6 abgeschlossene und 5 laufende Projekte	14 FuE-Verbundprojekte mit 40 Teilprojekten, davon 13 abgeschlossene und 1 laufendes Projekt	12 FuE-Verbundprojekte mit 31 Teilprojekten, davon 2 abgeschlossenes und 10 laufende Projekte
bisherige FuE-Kosten + Förderung	rd. 10 Mio. € Kosten, rd. 7 Mio. € Förderung	rd. 12 Mio. € Kosten, rd. 8 Mio. € Förderung	rd. 11 Mio. € Kosten, rd. 9 Mio. € Förderung

Unter dem Dach des Netzwerkes „NekoS“ wurde das **Projekt „AuRa – Autonomes Rad“** beantragt und mit 4,2 Mio. € vom Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt im Rahmen des IVS-Förderprogrammes der EU gefördert (Förderzeitraum: 01.07.2019 - 30.06.2022). Die ZPVP GmbH begleitet das Projektteam (bestehend aus Ingenieuren, Informatikern, Umweltpsychologen, Sozialwissenschaftlern und Logistikern) im Bereich Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit sowie dem Forschungsschwerpunkt Mensch-Technik-Interaktion.

Im September 2019 wurde von Frau Salzer ein weiteres Netzwerk im Rahmen des Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) beantragt und im Dezember 2019 bewilligt (Förderzeitraum: 01.04.2020 - 30.09.2021):

#### **Netzwerk „INSTANT“**

Internationales Netzwerk zur Entwicklung patientenSchonender, bildgeführter DiagnosTik- und TherApiemethoden zur Behandlung von VolkskraNkheiTen.

Das Netzwerk „INSTANT“ bündelt Kompetenzen im Bereich der Hard- und Softwareentwicklung für Medizinprodukte zur Behandlung von Volkskrankheiten, wie Herzinfarkt, Krebs und Schlaganfall. Intention des Netzwerkes ist es, durch eine Allianz von anwendungsnah forschenden Firmen, der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg (insbesondere dem Team des Forschungscampus STIMULATE) und weiteren Forschungspartnern diagnostische Verfahren sicherer und schonender für die Patienten und den Arzt zu gestalten. Zwei internationale Forschungs- und Entwicklungsprojekte mit Partnern in Kanada wurden im Jahr 2019 beantragt und bewilligt. Weitere FuE-Projektanträge des Netzwerkes werden im Jahr 2020 gestellt.

Im Rahmen des 6. Energieforschungsprogramms „Forschung für eine umweltschonende, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung“ wurde im März 2017 das FuE-Projekt **„ThoR - Thermographisch-optisches Inspektionssystem zur autonomen Prüfung der inneren Strukturen von Rotorblättern“** bewilligt (Förderzeitraum: 01.03.2017 - 29.02.2020; eine Verlängerung bis zum 30.06.2020 wurde beantragt und bewilligt).

Das Projekt „ThoR“ ist ein Verbundvorhaben von:

- Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozessinnovation – ZPVP GmbH
- Fraunhofer-Institut für Holzforschung, Wilhelm-Klauditz-Institut WKI
- Hochschule Harz, Fachbereich für Automatisierung und Informatik
- IAI Institut für Automatisierung und Informatik GmbH
- itv gesellschaft für industrie-tv mbH
- a3Ds GmbH, automated 3D scanning

Der ZPVP GmbH obliegt die Verbundkoordination und die Bearbeitung des Teilprojektes "Erforschung neuer Ansätze der Mensch-Technik-Interaktion zur Verbesserung von Arbeits- und Prozesssicherheit bei der Inspektion von Rotorblättern".

Das Projekt wird von Frau Salzer koordiniert. Für die Projektbearbeitung wurde aufgrund der Elternzeit der im Jahr 2018 eingestellten Mitarbeiterin ein neuer Mitarbeiter ab 01.08.2019 (befristet für die Projektlaufzeit bis 30.06.2020) eingestellt.

Des Weiteren obliegt ZPVP GmbH die Konsortialführerschaft für das Projekt **„Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Magdeburg (vernetzt wachsen)“** (Förderzeitraum 01.08.2017 – 31.07.2020; eine Verlängerung um zwei Jahre wurde beantragt).

Das Projekt „Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Magdeburg“ ist ein Verbundvorhaben von:

- Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozessinnovation – ZPVP GmbH // Konsortialführer
- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU) // Safety & Security
- ifak – Institut für Automation und Kommunikation e.V. // Digitale Vernetzung & Standardisierung
- Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung IFF // Digitale Geschäftsmodelle
- Zentrum für Sozialforschung Halle e.V. // Nutzerfreundlichkeit & Akzeptanz

Das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Magdeburg unterstützt Unternehmen beim Einsatz innovativer digitaler Lösungen zur Optimierung innerbetrieblicher Prozesse, Vernetzung von Betrieben und Entwicklung neuer Geschäftsfelder. Im Mittelpunkt der Tätigkeit des Kompetenzzentrums steht die Vermittlung von praxisnahem Know-how und anschaulichen Best-Practice-Beispielen, die

Unternehmen zur Umsetzung eigener Maßnahmen ermutigen und befähigen. Das Kompetenzzentrum bietet kompetente und erfahrene Ansprechpartner in den 4 Bereichen: Digitale Geschäftsmodelle, Digitale Vernetzung & Standardisierung, Safety & Security sowie Nutzerfreundlichkeit & Akzeptanz.

Die Zuwendung dieses Projektes führte für die ZPVP GmbH zur Verstärkung unseres Teams um einen Projektleiter und drei weitere Mitarbeiter.

Des Weiteren übernahm die ZPVP GmbH in 2019 die Bearbeitung des Projektes „**Partnernetzwerk digitale Wirtschaft/Wissenschaft 4.0 Sachsen-Anhalt**“ (Förderzeitraum 01.01.2019 – 31.12.2019).

Das Projekt „Partnernetzwerk digitale Wirtschaft/Wissenschaft 4.0 Sachsen-Anhalt“ (Kurzform: Partnernetzwerk Wirtschaft 4.0) ist ein Verbundvorhaben von:

- Zentrum für Produkt-, Verfahrens- und Prozessinnovation – ZPVP GmbH
- Vier Hochschulen des KAT Kompetenznetzwerk für Angewandte und Transferorientierte Forschung (d.h. Hochschule Anhalt, Hochschule Harz, Hochschule Magdeburg-Stendal, Hochschule Merseburg)

Im Jahr 2017 wurde das Partnernetzwerk Wirtschaft 4.0, als ein Netzwerk aus regionalen Akteuren der digitalen Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft Sachsen-Anhalts, zur Stärkung der digitalen Transformation der Wirtschaft in Sachsen-Anhalt ins Leben gerufen. Seit dem 01.01.2019 wird das Projekt arbeitsteilig durch die ZPVP GmbH und KAT-Hochschulen umgesetzt. Die ZPVP GmbH übernimmt dabei die Bündelung von Informationen und Aktivitäten sowie die Vernetzung der Akteure untereinander sowie mit Unternehmen und Multiplikatoren und betreibt sinngemäß die „Informationsdrehseibe“. Die KAT-Hochschulen wirken dezentral und stehen den Unternehmen des Landes als Ansprechpartner für Fragen der Digitalisierung zur Verfügung. Weiterführende Informationen unter: <https://www.lsa-partnernetzwerk.de>

Das Projekt wird seitens der ZPVP GmbH durch das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt und seitens KAT aus den europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.

Das Projekt wird von Frau Salzer koordiniert. Für die Projektbearbeitung wurden vier Mitarbeiter/innen ab 01.01.2019 (befristet für die Projektlaufzeit bis 31.12.2019) eingestellt.

Eine Verlängerung des Projektes für den Förderzeitraum 01.01.2020 – 31.12.2020 wurde im Dezember 2019 beantragt und bewilligt.

Der Wirkungsbereich unseres Projektsteuerers Herrn Dipl.-Ing. Mario Spiewack konzentriert sich auf die Koordination der folgenden Netzwerke:

#### **Technologiekompetenz Fluss-Strom**

Adaptiver Produkt- und Modulbaukasten zur weltweiten Erschließung von Potentialen für eine nachhaltige ökonomische, dezentrale und umweltfreundliche Energiegewinnung aus Flüssen geringer und mittlerer Strömung mittels Hochtechnologie für Flussmühlenkraftwerke.

In Fortführung eines ZIM-NEMO arbeitet das Netzwerk seit dem 30.06.2011 ohne Förderung ausschließlich mitgliederfinanziert. Charakterisiert wird das Netzwerk durch:

- Aktuell 27 Netzwerkpartner; davon 8 Forschungsinstitute, 18 KMU, 1 größeres Unternehmen;
- 4 laufende Forschungsprojekte (z.T. öffentlich co-finanziert)
- 2 laufende Entwicklungsprojekte (privat finanziert; mit ass. Partnern)
- 3 weitere Forschungsprojekte in Vorbereitung / Antragstellung

Besonders erfreulich ist hier, dass dieser Forschungsverbund schon so lange ohne Förderung von Mitgliederbeiträgen existiert und den Fundus für neue Projektideen darstellt. So auch im Fall des folgenden Wachstumskerns des Bundesministeriums für Bildung und Forschung.

### **Innovativer regionaler Wachstumskern Fluss-Strom Plus**

Thema: „Grundlastfähige Energiegewinnung durch ökologisch verträgliche Flusswasserkraftanlagen“  
Zentrales Thema ist hier der "ÖkoEnergieFluss". Hier wurde gezeigt, dass man durch dezentrale Energieerzeugung ein Fließgewässer ökologisch sanieren kann. Das Projekt Wachstumskern Fluss-Strom Plus ist zum 06/2019 erfolgreich abgeschlossen worden.

Als letzte Umsetzungsaktivität wird in 2020 ein Fluss-Strom-Flottillenkraftwerk auf die Magdeburger Elbe als weltweit erstes Flusskraftwerk mit vier schwimmenden Leistungseinheiten im Verbund durch den Netzwerkpartner SIBAU Genthin GmbH installiert. Die Otto-von-Guericke-Universität mit den Instituten für Strömungstechnik und Thermodynamik und dem Institut für Elektrische Energiesysteme haben dafür wichtige Grundlagen geliefert.

Als **Folgeaktivitäten aus dem Wachstumskern Fluss-Strom Plus** sollen hier nur einige exemplarische Beispiele für aktuell bearbeitete neue Themen benannt werden, ohne auf die Einzelthemen einzugehen.

### **Cross-Innovation Netzwerk „IMPULS - Innovationsimpuls für stationäre Wasserradsysteme“**

Erfolgreich im 3. Wettbewerb des Landes Sachsen-Anhalt; Projektstart: 04/2019

### **Cross-Innovation Netzwerk InoReTex - Textile Windkraft**

Erfolgreich im 3. Wettbewerb des Landes Sachsen-Anhalt; Projektstart: 08/2019

### **ZIM - Netzwerk-Projekt CleanRiverSolutions (Müll aus dem Fluss); [www.cleanRiver.Solutions](http://www.cleanRiver.Solutions)**

Entwicklung von Systemen zur Reduzierung von Müll in Gewässern

Erfolgreich bewilligt - Projektträger VDI/VDE Innovation + Technik GmbH; Projektstart: 04/2019

### **ZIM-Projekt „Röhrenkörper turbine“ (unter Beteiligung der HS MD-SDL)**

Erfolgreich bewilligt - Projektträger AiF Projekt GmbH; Projektstart: 01/2019

### **ZIM-Projekt „Lamellenturbine“ (unter Beteiligung der OVGU)**

Erfolgreich bewilligt - Projektträger AiF Projekt GmbH; Projektstart: 12/2018

### **ZIM-Projekt ZIM „RING GEN – Ringsegmentgenerator“ (unter Beteiligung der OVGU)**

Erfolgreich bewilligt - Projektträger AiF Projekt GmbH; Projektstart: 01/2019

### **RETERO Projekt – Roboterfisch; (unter Beteiligung der OVGU) [www.retero.org](http://www.retero.org)**

Reduction of live fish testing through science and technology - Alternativmethoden zum Tierversuch

Erfolgreich bewilligt - BMBF; Projektstart: 03/2019

### **Innovationsberatung für KMU im Bereich EMV**

Dr. Weinert ist vom Wirtschaftsministerium Sachsen-Anhalt nach wie vor als EMV-Berater gelistet.

Besonders stolz ist das Team der ZPVP GmbH auch auf die Würdigung der erfolgreichen Netzwerksarbeit im Außenraum. Hier einige Beispiele aus 2019 und 2020:

- Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft würdigt die Forschungstätigkeit der ZPVP GmbH mit dem **Gütesiegel „Innovativ durch Forschung“ 2020/2021**.
- Die ZPVP GmbH erhielt im Jahre 2019 den 1. und 2. **Umweltpreis der Landeshauptstadt Magdeburg** in der Kategorie Forschung, **den ersten Preis** für die Arbeit der ZPVP im innovativen Wachstumskern Fluss-Strom Plus und **den zweiten Preis** für den Beitrag zu „Autonomen Fahrradsystemen“
- Im Frühjahr 2020 veröffentlichte die Zeitschrift Capital eine Auswertung von über 3000 Branchenexperten zu den 442 innovativsten Unternehmen Deutschlands. Danach gehört die ZPVP GmbH in der Branche „Professional Services & Outsourcing“ zu den **innovativsten Unternehmen Deutschlands 2020**. (<https://www.capital.de/wirtschaft-politik/if-test>)

## 2. Wirtschaftsbericht

### a) Zur Branchen- und Wettbewerbssituation

Es ist gelungen, den hohen Vermietungsgrad des Hauses in etwa zu halten. Derzeit besteht nach unserer Einschätzung keine große Konkurrenzsituation zu umliegenden Innovationszentren. Dies ist nach wie vor auf den guten Standort in Uninähe und auf die flexible Anmietungsmöglichkeit von Räumlichkeiten in unserem Hause zurückzuführen. Zudem haben sich die IGZ's der Stadt Magdeburg auch auf bestimmte Technologiefelder spezialisiert und machen sich kaum Konkurrenz.

Im Frühjahr 2020 wurde im Handelshafen das neue Gebäude für den Forschungsschwerpunkt Stimulate fertiggestellt, so dass die meisten Labore des Schwerpunktes aber auch die zusätzlich angemieteten Flächen von Ausgründungen der Medizintechnik, wie z. B. der Neoscan Solutions GmbH freigesetzt wurden.

Aufgrund verschiedener Mietanfragen sind wir aber zuversichtlich, dass wir in relativ kurzer Zeit den gewohnten Vermietungsgrad in der Experimentellen Fabrik wieder erreichen werden.

### b) Geschäftsverlauf

Das Jahr 2019 war gekennzeichnet durch die intensive Arbeit an den etablierten Forschungsschwerpunkten. Dies galt für die Schwerpunkte der Otto-von-Guericke-Universität Medizintechnik und Elektromagnetische Verträglichkeit, die in der Experimentellen Fabrik verortet sind, als auch für die ZPVP-eigenen industrienahen Forschungsnetzwerke „Fluss-Strom“, den regionalen Wachstumskern „Fluss-Strom Plus“, „InDiWa“, „Assistenz in der Logistik“ und „NekoS“, sowie den weiteren Projekten, die in diesem Bericht bereits beschrieben wurden.

Die Experimentelle Fabrik war in 2019 wie auch in den Vorjahren als Veranstaltungsort für zahlreiche offizielle Anlässen, wie der Langen Nacht der Wissenschaft, Fachtagungen, Fraunhofer Wissenschaftstage und anderen Events der Universität und der Region sehr nachgefragt. Diese Kunden schätzen besonders die Infrastruktur, das innovative Ambiente des Hauses und den modern ausgestatteten Konferenzbereich.

Bildungsträger, wie insbesondere das Deutsch-Chinesische Kompetenzzentrum nutzen immer mehr die hervorragenden Bedingungen unseres Konferenzbereiches.

### c) Ertragslage

Der Vermietungsgrad im Geschäftsjahr 2019 ist leicht auf ca. 93 % gesunken.

Die An-Institute METOP GmbH (Mensch Technik Organisation Planung) und LUS GmbH, arbeiten nach wie vor erfolgreich und stellen, wie bisher zusammen mit dem Forschungscampus STIMULATE und der Otto-von-Guericke-Universität unsere größten Mieter dar.

Insolvenzbedingte Mieterausfälle hatten wir auch im Jahre 2019 nicht zu verzeichnen.

Die ZPVP GmbH engagierte sich zusammen mit dem An-Institut METOP GmbH nach wie vor sehr intensiv bei der Förderung technisch-technologischer Existenzgründungen aus Universitäten und Hochschulen des nördlichen Sachsen-Anhalts.

Nicht zuletzt darum ist Anfang 2020 das Technologie- und Gründerzentrum TUGZ der OVGU mit einem großen und gut ausgestatteten Coworking Space in die EXFA eingezogen.

Auch wenn sich der Vermietungsgrad in 2019 insbesondere durch die Ausgründungen des Schwerpunktes Stimulate sehr stabilisiert hatte, sieht man, wenn auch positiv für den Schwerpunkt, wie schnell sich das ändern kann.

Deshalb wird die ZPVP GmbH nach wie vor nicht nur von der Vermietung leben können und ist gezwungen, weiterhin eigene Projekte zu akquirieren, deren Erlös der Gesellschaft zugutekommt.

Die ZPVP GmbH orientiert mehr denn je auf Förderprogramme wie dem Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM).

Offensichtlich hat das Vertrauen in die Qualität der Netzwerkskoordination und -steuerung der ZPVP GmbH bei den Förderinstanzen des Landes und des Bundes sowie bei unseren Forschungspartnern zugenommen, so dass wir bei der Projektakquisition immer erfolgreicher werden.

#### **d) Finanzlage**

Die ZPVP hat 2019 ein turbulentes arbeitsreiches Jahr hinter sich. Dennoch wurde intensiv an der Akquisition neuer Projekte, der Koordination der laufenden Projekte und am Neuaufbau von Netzwerken und der dazu erforderlichen Projektanträge gearbeitet.

Die durchschnittliche Liquidität der Gesellschaft ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken, was zum großen Teil an der nötigen Vorfinanzierung von Fördermitteln liegt.

Die freie Liquidität wurde wie in den Vorjahren, teilweise als Festgeld bzw. in einer Versicherung bei der Allianz angelegt. Die Immobilie ist nach wie vor mit Krediten unbelastet.

#### **e) Vermögenslage**

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist geprägt auf der Aktivseite durch hohes Sachanlagevermögen, auf der Passivseite durch die entsprechende Finanzierung mit den erhaltenen Fördermitteln im Sonderposten für Zuschüsse, der Kapitalrücklage sowie den erhaltenen Mietvorauszahlungen im Rechnungsabgrenzungsposten.

Die Struktur unseres kurz- und langfristig gebundenen Vermögens und unserer Verbindlichkeiten halten wir für ein vorrangiges Vermietungsunternehmen für stabil.

#### **f) Investitionslage**

Die Investitionen der ZPVP GmbH konzentrierten sich auf Beschaffungen für die Projekte und die Erneuerung des Zentralbatteriesystems einschließlich der Sicherheitsbeleuchtungsanlage.

### **3. Prognosebericht**

Wir gehen davon aus, dass bei positiver gesamtwirtschaftlicher Lage in Deutschland und Sachsen-Anhalt auch eine positive Fortführung der ZPVP GmbH gegeben ist.

Im Geschäftsfeld Vermietung gehen wir für die Folgejahre von leicht steigenden Erlösen aus, da die zur Verfügung stehenden Flächen nach wie vor attraktiv sind. Jedoch wird für 2020 mit einem temporären Rückgang der Mieterlöse aufgrund des Auszugs eines Mieters gerechnet. Der Bereich des Projektmanagements ist schwerer zu prognostizieren. Wir erwarten aber auch hier mindestens gleichbleibende Erlöse, da die beantragten und geplanten Projekte im Trend der Wissenschaft und Technik liegen. Diese Erwartung ist auf Grund der konservativen Planansätze nicht in der mittelfristigen Planung des Wirtschaftsplans enthalten. Wir schätzen daher, ausgehend von der gegenwärtigen Beantragungssituation und selbst bei leicht steigenden Kosten, auch für die Folgejahre ein mindestens ausgeglichenes Ergebnis erzielen zu können.

### **4. Chancen- und Risikobericht**

#### **a) Risikobericht**

Aufgrund der nach wie vor gesicherten Liquidität der ZPVP GmbH stellen überschaubaren Investitionen in das Haus kein geschäftliches Risiko dar.

Zu dem, für jeden Vermieter typischen Leerstandsrisiko, gibt es bei unserer Gesellschaft das Risiko der verspäteten Zuwendung von Projektanträgen, die Überbrückungsfinanzierungen notwendig machen. Deshalb bemüht sich die ZPVP GmbH stets um schlanke Strukturen und deckt in Hochdruckphasen viel Arbeit durch wissenschaftliche Hilfskräfte und Bachelor- und Masterarbeiten oder Praktikanten ab. Durch den Auszug des Schwerpunktes Stimulate wurden 2020 ca. 20 % der kommerziellen Mietfläche der EXFA frei. Aufgrund der hohen Nachfrage an Mietflächen an unserem exponierten Standort in den letzten Jahren, ist die Geschäftsleitung der ZPVP GmbH aber überzeugt davon, dass wir innerhalb eines Jahres diese Flächen neu vermieten können.

Die Gesellschaft ist weiterhin insbesondere bei den ZIM-Projekten aktiv. Die Erlöse aus den Netzwerksprojekten werden nach heutigem Zuwendungsstand und zahlreichen Neubeartragungen die Liquidität der Gesellschaft auch wie bisher sichern können.

Große Investitionen werden bis auf weiteres nicht möglich sein, lediglich Maßnahmen zur Werterhaltung und Verbesserung der Substanz werden durchgeführt. Diese werden allerdings mit zunehmendem Alter des Hauses auch mehr.

Die Gesellschaft führt im Rahmen des Risikomanagement monatliche Liquiditätskontrollen durch und nimmt als Technologiezentrum am Controllingsystem der städtischen Gesellschaften teil.

Die im Risikomanagement beschriebenen geschäftlichen Risiken haben sich nicht verändert, deshalb ist die genaue Beobachtung des Liquiditätsverlaufes aus Sicht der Geschäftsführung für diese Gesellschaft weiterhin ein probates Controllinginstrument.

Die geschäftlichen Risiken aufgrund der Corona Pandemie beschränken sich momentan noch auf das Konferenzgeschäft, was nicht unsere liquiditätsbestimmende Haupteinnahme ist.

## **b) Chancenbericht**

Neben der Vermietung begründet sich die Hoffnung der Geschäftsleitung für eine gesicherte Zukunft des Unternehmens auf folgende Fakten:

- Nutzung der positiven Effekte und des öffentlichen Interesses aus dem neuen ZIM-Netzwerk CleanRiverSolutions (Müll aus dem Fluss) für neue Projektentwicklungen.
- Weiterer Ausbau des ZIM-Netzwerkes INSTANT im strategischen Bereich Medizintechnik der OVGU.
- Verstärkte Anstrengungen auf dem Sektor der alternativen Energien (Technologiekompetenz Fluss-Strom), um den derzeitigen Aufwind im Kundeninteresse zu nutzen. Auch hier erfolgt eine weitere Untersetzung von Einzelthemen in Umsetzungsprojekte für die Netzwerkspartner bei Bund und Land.
- Verstärktes Engagement im Technologietransfer der Universität Magdeburg (TUGZ) zur Förderung von Gründungen aus dem universitären Bereich.
- Nach einer möglichen Verlängerung des Projektes „Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Magdeburg (vernetzt wachsen)“ und der bewilligten Verlängerung vom "Partnernetzwerk digitale Wirtschaft/Wissenschaft 4.0 Sachsen-Anhalt" werden wir das große Potential der beiden Projekte unter einem Dach als Chance nutzen, noch intensiver für die Digitalisierung der Industrie Sachsen-Anhalts zu werben.

## **5. Bericht nach § 289 Abs. 2 HGB**

### **a) Forschungs- und Entwicklungsbericht**

Die Gesellschaft koordiniert in der Regel die bereits unter den Punkten „Grundlagen des Unternehmens“ sowie „Geschäftsverlauf“ im Einzelnen benannten Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Bei Vorliegen erforderlicher Kompetenzen beteiligt sich die Gesellschaft im Einzelfall an Forschungs- und Entwicklungsprojekten als Partner im geringen Umfang.

### **b) Weitere Angaben**

Finanzinstrumente werden nicht verwendet. Zweigniederlassungen werden von der Gesellschaft nicht unterhalten.

Magdeburg, den 24.06.2020



.....  
Dr. Reinhard Fietz  
Geschäftsführer